**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 43 (1917)

**Heft:** 26

Artikel: Zur Kohlennot

Autor: A.St.

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-450372

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

211s ich von ihm ging, überrannte ich in einem dunklen Slur erst ein kleines Nind, worauf ich einer getigerten Rate so wuchtig auf den Bauch trat, daß sich ein jämmerliches Geschrei und eine mittelalterliche Grau erhoben. Das Geschrei verstummte wieder, aber die Grau stürzte mit einem hochgeschwungenen Besen auf mich zu und klammerte sich so lange an meinen Rockzipfel, bis ich die Börse 30g und einen echten Sünffrankenschein als Schmerzensgeld für Kind und Kate auf dem Schlachtfeld ließ. Meine Strumpfbänder waren bei dieser Gelegenheit nicht in Ordnung gebracht worden. Gie mußten, meiner Schätzung nach, schon bei den Anöcheln angelangt sein. Sinabzusehen wagte ich snicht, aus Ungft, meine lieben Mitmenschen auf ein Vorkommnis aufmerksam zu machen, das ihnen lieber entgehen sollte. 2lber, wenn man nun einmal Bech hat ...

Ich lief weiter. Sünf häuser vor mir

tauchte meine frühere Greundin Nelly vom Künstler-Theater auf. Ich fühlte, wie der Ungstschweiß mir in die Stirne stieg. Was tun? Satte sie mich gesehen? Ich wußte es nicht. Mein einziger Gedanke war: Slucht, über die Dächer oder sonst über irgend etwas hinweg. Da gähnte ein offener Hausflur dunkel in die Straße hinein. Aber nun fielen mir das Kind, die Kațe, das Geschrei, die Grau, der Besen und der Sünffrankenschein ein. Inzwischen stand Melly auch schon vor mir und lächelte, lieblicher als sie je gelächelt hatte, zu mir empor. Melly war reizend. Ich sagte ihr das rundweg ins Gesicht. Aber o Gott! — konnte ich das wissen? Konnte ich ahnen, daß die Melly noch fähig war, zu erröten und die Augen zu senken? Gie tat beides und das war mein Verderben. Das heißt, sie senkte vorerst einmal die Hugen und ihr Blick traf meine Stiefel. Und nun errötete sie - aber geradezu übertrieben. Dann rannte

sie weg - einen Schrei auf den Lippen und ließ mich stehen.

Ich erholte mich nur langsam von meinem Schreck. Dann wandte ich meine Blicke unauffällig der Tiefe zu. Da drunten aber war's fürchterlich! Ich weiß nur noch, daß ich nicht nur auf meinen Strümpfen, sondern sogar auf meinen Strumpfbändern gestanden habe.

Dann schwanden mir die Sinne . .

Paul Altheer

#### Zur Kohlennot

Chambregarnift: Geld habe ich keines. um für den kommenden Winter Kohlen einzukaufen. Schenken wird mir die schwarzen Dinger wohl kaum jemand. Bleibt nur ein Ausweg: Damit ich tropdem nicht zu frieren brauche, lasse ich mir von gewissen Leuten feurige Kohlen auf mein Kaupt fam-

ist das Blutreinigungsmittel, dessen seit einem Vierteljahrhundert stetig wachsender Erfolg zahlreiche Nachahmungen hervorgeruten hat. Dieselben sind meistens billiger, konnten aber in der geradezu idealen Wirkung niemals der echten Model's Sarsaparill gleichkommen. Letztere ist das beste Mittel gegen alle Erscheinungen, die von werderbenem Blut oder von habitueller Verstopfung herrühren, wie alle Hautunreinigkeiten, Augenlider-Entzündungen, Gesichtsröte, Jucken, Rheumatismus, Krampfadern, Hämorrhoiden, Skrofulose, Syphilise, Magenleiden, Kopfschmeitzen, Menstruationsbeschwerden und Störungen besonders im kritischen Alter usw. Sehr angenehm und ohne Berufsstörung zu nehmen. ½ Fl. Fr. 5.0... ½ Fl. Fr. 5.... 1 Fl. für eine vollständige Kur 8 Fr. — Zu haben in allen Apotheken. Wenn man Ihnen aber eine Nachahmung anbietet, so weisen Sie dieselbe zurück und bestellen Sie per Postkarte direkt bei der PHARMACIE CENTRALE, MODEL & MADLENER, Rue du Montblane 9, in GENF. Dieselbe sendet Ihnen franko gegen Nachnahme obiger Preise die echte et 1489

Sommersproffen, Leberflecken, Gäuren, Mitesfer,
rofe Saut verschwinden beim Gebrauch derzgufen

## Alpenkräuter-Grème

(Preis Fr. 2.80). Dazu paj-jend feine **Del-Geije** (Fr. 1.25). Berjand diskref und p. Nach-nahme durch Frau Brunner, Kronbach-Kerisau.

## Sommersprossen

Leberflecken, Säuren und Mitesser verschwinden b. Gebrauch der Alpenblüten-Crême Marke Alpenblüten-Crème Marke Edelweiss" Fr. 2.80. Garantie! ers.diskret d. **Fr. Gautschi,** estalozzihaus, **Brugg**(Aarg.)1778

## Ein Versuch

# Armband-Uhren

wird sich lohnen.

Weitgehendste Garantie Armbanduhr Nr. 110, Ankerwerk, Radiumzahlen u. Zeiger Fr. 20.Armbanduhr Nr. 25 " 12.-

Versand gegen Nachnahme.

Gg. Scherrans & Cie. St. Gallen Zum Trauring-Eck.

Gegen Kopfichuppen Ocycin didyingupeti grantieri jider wirkende, erprobie Schuppenpomade (per Topi Fr. 1.70). Sebr beliebies, gut. Kaarwasier mit Petrolgehali, alle Kaar-krankbeiten und Schuppen beilend, per Flaiche Fr. 1.70. Berland diskret per Nach-nahme d. Frau Brunner, Kronbach-Kerisau.





# Waschküchen-Einrichtungen

Wasch-Maschinen etc. liefert

Ad. Schulthess & Co. Mühlebachstrasse 62 :: Zürich



# Stolzer, kräftiger = Schnurrbar



Starker Haar- und Bartwuchs glänzender Erfolg in kürzest. Zeit, gebraucht "Nivla" wo dasselbe an-wickelt sieh raseh ein üppiger, gleichmässig vuchs. – Unzählige Dankbriefe liegen jedermann zur

wickelt sich rasch ein üppiger, gleichmässig ichter Haarwuchs. – Unzählige Dankbriefe liegen jedermann zur insicht auf. – Versand gegen Nachnahme portofrei

Nivla Stärke No. I å Fr. 2.90 ", ", "II å ", 4.50 ", extra stark å ", 6.50 Bei Nichterfolg Betrag zurück.

Gross-Exporthaus "Zunisa" Lausanne

Suchst du Verbindung in Stadt und Land. So mach' zunächst deine Ware bekannt, Das beste hiezu wird sein in der Tat Im bekannten "Nebelspalter" ein Inserat.

Schweizer-Weine Ferd. Steiner Ausländ. Weine

Champagner

Weinhandlung

Telephon 547

Winterthur

Gute Tischweine